



Materialblatt 5: Besuche die website www.gott-wmd.de, am besten mit einem Computer oder Tablet, Smartphone geht auch. Gott ist kein alter Mann mit weißem Bart, oder?

Entdecke die drei Räume der Ausstellung und erfülle folgende Aufgaben:

1 Eine Reise tief zurück in die Geschichte. Wer hilft den Menschen damals, zu überleben?

Das Tier ist krank. Welche Gottheit bittest du um Hilfe?

die Gottheit Bes oder Astarte oder Anat

Die Saat von Getreide steht bevor. Welche Gottheit bittest Du um reiche Ernte?

Aschera

Wer töpfer die Scheibe?

alle im Haus formen Ton und töpfern

Es droht Gefahr von außen. Welche Gottheit bittest Du um Schutz und Erfolg im Kampf gegen Eindringlinge und wilde Tiere?

die Gottheit Bes oder Göttin Anat

Gibt es männlich und weibliche Aufgaben?

*Alle spinnen, weben, nähe: jede*r im Haushalt*

Geschlechtliche Vielfalt gab es schon immer. Begründe anhand eines archäologischen Fundes:

Z.B. das "Mischwesen" (1000-800 v.Chr.) zeigt weibliche und männlich Merkmale.

Die ägyptische Gottheit Bes ist eigentlich männlich, wird aber mit Brüsten und schwangerem Bauch dargestellt.

2. Trage auf dem Zeitstrahl alle Objekte ein: die archäologischen Funde, Buchdarstellungen, Skulpturen und Filme jeweils mit einem Stichwort (Name). Insgesamt müsstest Du 17 Einträge haben.

3. Es gibt "im Himmel" sieben Bibelzitate. Suche Dir ein Bibelzitat aus, mit dem Du begründen kannst, dass es schon in der Bibel eine Vorstellung von der Vielfalt der Geschlechter gibt. Schreibe das Zitat auf und begründe Deinen Standpunkt auf der Rückseite. (Gen 1,26; Gen 2,22; Gen 49,25; Dtn 32,29; Gal 3,28; Mk 12,24-25; 1. Joh 3,2): Der erste Mensch war beides, "männlich und weiblich" (Gen 1,26); wenn Eva eine Seite von Adam ist (Gen 2,22), dann war der Mensch "männlich und weiblich"; G*tt kann mit männlichen und weiblichen Merkmalen gedacht werden: G*tt hat "Brust und Schoß" (Gen 49,25), G*tt zeugt UND gebiert (Dtn 32,19)

4. Es gibt ganz am Anfang einen Video und ganz am Schluss ein Video und drei Audios in der virtuellen Ausstellung. Hast du sie gefunden? Erläutere an insgesamt fünf Beispielen aus den beiden Videos und den drei Audios, dass "Geschlechtervielfalt" nichts "Neues" ist, sondern dass es sie schon immer gab. Nimm dazu auch einmal die Perspektive der Interviewten mit Blick auf die Bibel ein (auf der Rückseite).

"1/Es gibt schon immer intergeschlechtliche Menschen: Kinder, die nicht eindeutig als Junge oder Mädchen geboren werden. 2/ Die Griechen hatten den Gott "Hermaphroditos", der sowohl Mann als auch Frau war; 3/ die Römer hatten eine Gesetzgebung gegen "Zwitter": Kinder, die als "Monster" geboren wurden, durften getötet werden; 4/ Im Mittelalter konnten intersexuelle Menschen in der katholischen Kirche Priester werden; 5/ im Preußischen Landrecht gab es einen so genannten "Zwitterparagrafen";

Lucie Veith z.B. ist als intergeschlechtlicher Mensch geboren worden. Sie findet sich in dem Bibelvers "Gott schuf den Menschen ... männlich UND weiblich" wieder. Das nennt sie das "göttliche Geschlecht". Intergeschlechtliche Menschen sind auch Gottes Kinder.

5. Hast Du schon die verschiedenen Kleider anprobiert und ein Bild auf Insta davon gepostet?

im Jahr

8300 v. Chr.

Schädel

1800 v. Chr.

Ächtungstext

14.-13. Jh. v. Chr.

Astarte

Spätbronzezeit II

Stierfigur/ Tonplakette

10.-8. Jh. v. Chr.

Kultstand

1000-700 v. Chr.

Mischwesen

800-600 v. Chr.

Gott Bes/ Pfeilerfigurine

4. Jh. v.Chr.

Schreinplakette

Philo, gestorben

50 n.Chr.

im Jahr

1440 (n.Chr.)

Splendor Solis

15. Jh.

Hermaphrodit als

Symbol

1483

Koberger Bibel

1545

Lutherbibel

1550

Hermaphrodit auf einer

Mondsichel

2014

Conchita Wurst aus Holz

2019

Video

"Intergeschichtlich"